



Lagebericht Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Güstrow e.V. für das Geschäftsjahr 2020

1. Rechtliche Grundlagen

Am 29.01.1993 wurde der Verein gegründet. Eingetragen wurde dieser unter dem Namen „Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Güstrow e.V.“ am 16.11.1993 unter der Nummer VR 266 beim Amtsgericht Güstrow.

Die rechtliche Grundlage für die Tätigkeit des Vereins ergibt sich aus der Satzung des Vereins vom 02.12.2000. Diese Satzung ist am 27.07.2001 im Vereinsregister eingetragen worden.

Seit Anfang des Jahres 2018 ist die Zuständigkeit des Vereinsregisters an das Amtsgericht Rostock gegangen. Ebenfalls ist die Registerführung auf EDV umgestellt worden. Dadurch hat sich die Registernummer geändert. Sie lautet jetzt VR 2977.

Am 07.07.2020 wurde dem Kreisverband vom Finanzamt Güstrow der Freistellungsbescheid von der Körperschafts- und Gewerbesteuer erneut erteilt. Eine Steuerpflicht erstreckt sich ausschließlich auf den steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.

Am 02.03.2020 wurde auf der Kreiskonferenz der Kreisvorstand neu gewählt;

Vorsitzender des Kreisverbandes ist Herr Ulf Blase.

Stellvertretender Vorsitzender ist Herr Dr. Uwe Heinze.

Beisitzer sind Herr Peter Schultze, Herr Philipp da Cunha und Herr Ronald Brockmann.

Geschäftsführer ist Herr Peter Schmidt.

Zum 01.08.2020 ist Frau Antje Brandt (Stellvertretung Geschäftsführung/ Prokuristin AWO Soziale Dienste gGmbH) aus dem Unternehmen ausgeschieden.

2. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Im Berichtsjahr wurden Instandhaltungsmaßnahmen mit einem finanziellen Aufwand in Höhe von 68.610,41 € getätigt. Im Berichtszeitraum 2019 waren es 161.551,40 €.

Insbesondere betraf dies Reparaturen diverser Türen der Heimbewohnerzimmer in Höhe von rund 40 T€ und die Erneuerung von Abwasserleitungen und Beseitigungen.

3. Wirtschaftliche Grundlagen

Im Jahr 2020 gab es hinsichtlich Eigentum/ Erbbaurecht/ keine Veränderungen.

4. Wirtschaftliche Verhältnisse, Tätigkeitsfelder

Die wirtschaftliche Basis bilden weiterhin die Vermietung der Immobilien an die Tochtergesellschaften AWO Pflege gGmbH und an die AWO Soziale Dienste gGmbH sowie die Betreuung des Betreuten Wohnens in Güstrow und Teterow.

Die Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen hat weiterhin einen hohen Stellenwert. Der Einsatz wird koordiniert. Für die Betreuung sind die Einsatzstellen verantwortlich. Eine Mitarbeiterin wurde zur Ehrenamtskordinatorin weitergebildet.

Weitere wichtige satzungsgemäße Betätigungsfelder sind die Mitgliederbetreuung, die Interessenvertretung in den Gebietskörperschaften, die Zusammenarbeit mit anderen AWO-Gliederungen und anderen sozial tätigen Vereinen und Unternehmungen sowie internationale Solidarität.

Der Kreisverband ist Mitglied im Partnerstadtverein Güstrow e.V. sowie im Gewerbeverein Güstrow.

Der Kreisverband erzielte im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 142 T€ (2019: 272 T€).

Ursächlich dafür waren die Zuwendungen an die AWO Soziale Dienste gGmbH sowie an die AWO Pflege gGmbH.

Der Kreisverband unterstützte die AWO Soziale Dienste gGmbH mit einer Zuwendung zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben in Höhe von 96 T€ (2019 86 T€) und die AWO Pflege gGmbH mit einer Zuwendung für die Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben in Höhe von 141 T€ (Vorjahr 193 T€).

5. Qualitätsmanagement

Im Berichtszeitraum wurde weiterhin intensiv an der Verbesserung des Qualitätsmanagements und den Schnittstellen zwischen dem Kreisverband und den beiden Töchtern gearbeitet. Systematisch werden alle Schnittstellen in einem Zeitraster bearbeitet.

Die Organisation des Qualitätsmanagement-Systems (QMS) erfolgt in einem Verbund mit den Töchtern.

Das jährliche Audit ergab keine Abweichungen von den Normen.

7. Prognosebericht sowie Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Vermietung des Objektes Waldweg ist langfristig gesichert. In diesem Objekt befinden sich zwei Kindertagesstätten. Träger sind ein privater Betreiber und die Volkssolidarität.

Das Qualitätsmanagement hat in der bestehenden Form Bestand und wird ständig weiter entwickelt, allerdings wird eine erneute Zertifizierung nicht mehr angestrebt.

Hinsichtlich der Nichtauslastung des Seniorenpflegeheimes Güstrow und der 50-jährigen Zweckbindung hat es im Juni 2020 Kontakte mit dem zuständigen Bundes-Ministerium, im August 2020 mit der Sozialministerin M-V und im Juni 2021 mit dem LaGuS M-gegeben. Eine Lösung hinsichtlich Umnutzung und Zweckbindung konnte uns nicht offeriert werden.

Die Rahmenbedingungen gestalten sich weiterhin schwieriger als in den Vorjahren. Die Finanzsituation des Bundes, der Länder und der Kommunen ist weiterhin angespannt. Die Nutzung von Förderprogramme, gestaltet sich als immer aufwendiger und ist verstärkt mit größeren Eigenanteilen verbunden. Der Verwaltungsaufwand hinsichtlich der Antragstellung, des Berichts- und Abrechnungswesens hat sich erheblich erweitert. Verhandlungen mit den Kostenträgern gestalten sich kompliziert und sind oft langwierig.

Im Wirtschaftsjahr 2020 ist es uns nicht gelungen ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen. Das Ergebnis beträgt in 2020 -142.508,69 €. Der Ausgleich soll über die Entnahme aus den Gewinnrücklagen erfolgen.

Für das Jahr 2020 rechnen wir mit einem besseren Ergebnis.

Güstrow, 20.06.2021

Peter Schmidt
Geschäftsführer